

begegnen • begleiten • beraten • bewegen
LEBENSRAUM



FIGURENSPIELTHERAPIE

KREATIVER UND GESTALTERISCHER ANSATZ IM
SPIEL MIT FIGUREN

Christine von Gunten

FIGURENSPIELTHERAPIE

Oftmals geschieht es, dass Menschen seelische Belastungen erleiden und dadurch die innere Sicherheit und das Gleichgewicht verlieren. Symptome und Veränderungen können auftreten und Anlass geben, nach einer hilfreichen Unterstützung oder Lösung zu suchen.

Puppen, Figuren und Requisiten haben in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen seit alters her eine magische, symbolhafte Ausstrahlung und im weitesten Sinne eine pädagogische und therapeutische Bedeutung.

WAS IST THERAPEUTISCHES FIGURENSPIEL?

Figurenspieltherapie ist eine psychotherapeutisch orientierte Spiel- und Kunsttherapieform und wird vor allem bei Kindern angewendet. Sie basiert unter anderem auf den Grundlagen der Entwicklungspsychologie von C.G. Jung. Die Figur oder Puppe dient als therapeutisches Medium. Ergänzende Interaktionen, z. B. spielerische, kreative Tätigkeiten wie Geschichten erzählen, Malen und Zeichnen begleiten den therapeutischen Prozess.

WAS GESCHIEHT IM THERAPEUTISCHEN FIGURENSPIEL?

Aus einer grossen Auswahl von Handfiguren, Tierfiguren und Requisiten, wählt das Kind diejenigen aus, die seinem inneren Bedürfnis entsprechen.

Das innere Wissen beeinflusst die Wahl der Figuren. Das Kind gibt mit den ausgewählten Figuren seinem inneren Erleben eine Gestalt. Es spielt eigene Geschichten und Handlungsabläufe, in denen sich seine Probleme und Konflikte symbolhaft widerspiegeln können. Oft ist es nicht in der Lage, mit Worten auszudrücken, welche Sorgen, Ängste und Schwierigkeiten es belasten. Deshalb sind seine Geschichten symbolhafte Botschaften.

Auch für Kinder ohne Belastungen sind diese Stunden eine seelische Bereicherung.

Ich freue mich auf unsere erste Begegnung. In der Zwischenzeit finden Sie weitere Informationen im Web.